

Chemiebetriebe im Bezirk IIIIe, in Vorbereitung der Parteiwahlen die Hauptaufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1965 öffentlich zur Diskussion gestellt und mit allen Werkträgern des Betriebes beraten. Aber auch solchen Parteiorganisationen fällt es oft noch schwer, das Denken der Menschen und ihre Meinungen zu politischen Fragen richtig einzuschätzen. Das aber erschwert die Organisation einer wirksamen Massenarbeit und führt dazu, daß sich falsche Auffassungen lange halten können oder die Menschen keine ausreichende und befriedigende Antwort auf ihre Fragen erhalten.

Es ist notwendig, daß zwischen den Parteileitungen und den Mitgliedern ein richtiges Verhältnis besteht, daß die Parteileitungen sich regelmäßig mit den Mitgliedern über die politischen Gespräche, die diese an ihren Arbeitsplätzen und in Arbeitskollektiven führen, beraten und ihnen helfen, sich überzeugender Argumente zu bedienen. Die Parteileitungen sollten auch ständig die Fragen analysieren, die in den Beratungen, Versammlungen und Konferenzen der Massenorganisationen eine Rolle spielen und die das Denken der Menschen widerspiegeln.

Aus diesen und anderen Kenntnissen und Informationen können dann die Aufgaben abgeleitet werden, die in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen prinzipiell zu klären sind, um alle Genossen mit einheitlichem Standpunkt für die politische Arbeit auszurüsten.

Eine große Hilfe für die Verstärkung der politischen Massenarbeit und für die Erhöhung ihres Niveaus wäre es, wenn bei den Bezirks- und Kreisleitungen und bei den großen Betriebsparteiorganisationen wieder Referentenkollektive gebildet würden, die in öffentlichen Veranstaltungen auftreten und die Politik der Partei erläutern. Das würde sich auch sehr vorteilhaft auf die Arbeit der Wohnparteiorganisationen und ihre Hilfe gegenüber den Ausschüssen der Nationalen Front auswirken. Alle Genossen und auch die Mitglieder der befreundeten Parteien, die in der Nationalen Front mitarbeiten, würden so rasch mit neuen Problemen der Politik der Partei und Regierung vertraut gemacht werden können.

Spezifische Aufgaben der Massenorganisationen berücksichtigen

Es muß ein besonderes Anliegen aller Parteiorganisationen sein, alle gesellschaftlichen

Kräfte entsprechend ihren spezifischen Aufgaben in die Massenarbeit einzubeziehen. Auf nicht wenigen Berichtswahlversammlungen gab es Beispiele, wo Genossen wegen angeblicher Inaktivität kritisiert wurden, obwohl sie in einer Massenorganisation verantwortliche Arbeit leisten. Es soll hier nicht auf einzelne Erscheinungen eingegangen werden; notwendig aber ist, daß die Parteileitungen die Massenorganisationen in die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben entsprechend deren Spezifik einbeziehen. Das ist ein grundsätzliches Problem der Durchsetzung komplexer Führungsmethoden. Ein solches Herangehen zwingt dazu, die Verantwortlichkeit der verschiedenen Aufgabengebiete exakt abzugrenzen. Außerdem erfordert dies von den Parteileitungen, den in den verschiedenen Massenorganisationen tätigen Genossen in größerem Maße zu helfen, mit ihren Fähigkeiten und Kenntnissen die Erfüllung der Beschlüsse der Partei in den Massenorganisationen verwirklichen zu helfen. Die Erfahrungen aus den Berichtswahlversammlungen lehren aber auch, daß die Einflußnahme und die Hilfe der Bezirks- und Kreisleitungen und der Leitungen der Grundorganisationen gerade in dieser Hinsicht noch zu wünschen übrig lassen.

Volkswirtschaftsplan — Aktionsprogramm aller Bürger

Ohne Zweifel haben die Parteiwahlen dazu beigetragen, einen guten Start des Planjahres 1965 zu sichern. Das zeugt davon, daß die Mehrheit der Grundorganisationen den im Brief des ZK enthaltenen Grundgedanken, den Volkswirtschaftsplan 1965 zum Aktionsprogramm der Partei und aller gesellschaftlichen Organisationen zu machen, richtig verstanden haben. Viele Parteiorganisationen konnten in ihren Rechenschaftsberichten eine positive Bilanz der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes der ersten Monate ziehen. Das wurde zudem auch durch die Vorbereitung der Leipziger Jubiläumsmesse gefördert.

Man kann deshalb mit gutem Recht behaupten, daß die Parteiwahlen dazu beigetragen haben, das Verständnis der Grundorganisationen und der leitenden Parteiorgane für die Lösung der Aufgaben der technischen Revolution zu erhöhen.

Ungeachtet dessen gibt es in verschiedenen Betrieben und wissenschaftlichen Instituten ungeklärte politisch-ideologische Fragen, was das notwendige Tempo bei der Lösung technisch-ökonomischer Aufgaben hemmt. Obwohl die